

Sek 1 - zu viele Problemkinder..

Beitrag von „Peter Q“ vom 17. Januar 2015 15:19

Zitat

Musst du als Hauptschullehrer nicht alle (Haupt-)Fächer unterrichten?

Hehe, Informatik ist ein extremes Mangelfach. Normalerweise hätte ich an ein Gym gehen sollen. Ich zog es aber vor an eine Hauptschule zu gehen. Warum läßt sich auch kurz erzählen. Willst du Informatik auf Lehramt studieren hast du die Arschkarte. Deine Studium unterscheidet sich fast nicht von dem normalen Informatikstudium das mit einem Diplom oder heute mit einem Bachelor/Master endet. Einige Mathe und Informatikvorlesungen (meist technische und theoretische Informatik) werden dir zwar erlassen, aber die machen den Braten auch nicht wirklich fett. In meinem ersten Semester waren wir glaub ich fast 2000 Studenten in Informatik, nach dem ersten Semester (oder besser nach den ersten Klausuren waren es nur noch 500 - und jede Klausur waren es wieder deutlich weniger). Es ist also nicht gerade als trivial zu bezeichnen. Insgesamt waren wir als Lehramtsstudeten in Informatik nur eine kleine Hand voll. Ist auch verständlich. Schaffst du den Informatikabschluß mit Diplom bzw. heute Bachelor/Master erreichst du relativ schnell nach einigen Jahren ein Jahresverdienst von knapp 100.000 Euro. Lehramt A13, naja da kannst du von solchen Gehältern träumen. Somit studieren die, die Bock auf Informatik haben eher Informatik auf Diplom bzw. Bachelor/Master. Lehramt Informatik da mußte echt ne tiefe Überzeugung haben. Das selbe gilt für die anderen Mint Fächer auch, Physik und besonders Chemie das gleiche in bunt.

Meine Freundin übrigens auch, hat ursprünglich Mathe und Chemie auf Sek2 studiert, ist dann aber auf Chemie auf Diplom umgesprungen. Schlicht und ergreifend weil man mit dem Diplom mehr verdienen kann. Hat sogar noch ihren Doktor an einer anderen Uni gemacht und arbeitet nun in einem großen Chemiekonzern und verdient dort richtig Schotter.

Entsprechend sind diese Fächer Mangelware beim Lehramt (Kunst, Latein, Griechisch selbstverständlich auch, das studieren auch nur Cracks die echt dafür leben).

Die Problematik ergibt sich am Ende. Es sind für diese Fächer einfach zu wenig Lehramtsstudenten vorhanden. Und die die fertig sind gehen ans Gym. Bedeutet: Hauptschulen und Realschulen gehen leer aus. Wenn du dann doch (warum auch immer oder aus Überzeugung das auch Hauptschulen gut ausgebildete Lehrer brauchen) dort hin gehst, rollen die bildlich den roten Teppich aus.

An meiner Hauptschule Schule bin ich der einzige Informatiklehrer. Andere werden vermutlich nicht folgen, obwohl wir noch einen zweiten gut brauchen könnten.

Zitat

lässt mich deine Schüler bedauern. Nicht dich.

mußt du nicht, meine Schüler mögen mich sogar 😊 und ich sie ja auch. Das Problem sind halt diese "speziellen Fälle" die in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben, leider.. Und leider ist jetzt schon abzusehen das es schlimmer wird und nicht besser.

Und zur Inklusion, da habe ich hier heute Nacht einen interessanten Link gefunden. Es wird auf *einen OECD-Policy Brief* verlinkt. In dem Bericht steht der Zusammenhang zwischen der Einführung von Privatschulen und der Inklusion.

Geraten wird da u.a. zum schrittweisen Absenken der angebotenen Schul- und Bildungsqualität im öffentlichen Bereich. Wer 4-6 Kinder mit individuell ausdifferenziertem Förderbedarf in der Klasse hat, der muss die Standards senken.

Also Standards senken, damit der Ruf nach Privatschulen laut wird. Wäre natürlich nen Knaller, wenn das deren Absicht ist, Privatschulen einzuführen und das mit Inklusion durchzusetzen.